

Sichtbeton in der Architektur

Verkaufs- und Finanzzentrum VOEST

Text | Heimo Rechberger

Bilder | © Asamer Kies- und Betonwerke GmbH

Rendering | © Dietmar Feichtinger Architectes

Architektur | Dietmar Feichtinger

Die Voestalpine AG im oberösterreichischen Linz ist einer der größten Stahlproduzenten Mitteleuropas – aufgrund der großen Konzernenerweiterung war die Errichtung eines Verkaufs- und Finanzzentrums nötig.



Verkaufs- und Finanzzentrum VOEST in Bau

Der bedeutende österreichische Architekt Dietmar Feichtinger plante zu diesem Zweck ein ca. 300 m langes, geschwungenes Kunstwerk.

Die 5-geschossige Stahl-Stahlbetonverbundbauweise mit Glasfassade ist mit Stiegenhauskernen aus Stahlbeton ausgesteift, die Decken sind in Ortbeton ausgeführt. Runde Wände und höchste Sichtbetonanforderungen mit vorgegebenen Schalhaut- und Fugenbildern zeichnen dieses Projekt aus.



Das Projekt

Aufgrund der architektonischen Anforderungen an das Betonbild des Bauwerkes wurden bereits vor dem Projektstart zuverlässige und erfahrene Partner für die Lieferung von Sichtbeton gesucht. Durch die große Erfahrung mit Sichtbetonprojekten wurde die Fa. Asamer Kies- und Betonwerke GmbH als Betonlieferant ausgewählt.

Runde Wände und höchste Sichtbetonanforderungen mit vorgegebenen Schalhaut- und Fugenbildern zeichnen dieses Projekt aus.

Pumpe



Projektbeschreibung

Die Stiegenhauskerne, Deckenuntersichten, ein großer Teil der geschwungenen Ortbetonwände der 21.000 m² großen Garage und unzählige Ortbetonstützen mussten in Sichtbetonqualität ausgeführt werden. Hierbei wurden alle beteiligten Firmen mit hohen architektonischen Anforderungen konfrontiert. Es mussten sämtliche Wände ankerlos und scharfkantig hergestellt werden.

Bei den Deckenuntersichten wurde ein spezielles Betonbild mittels sechs Meter langen, konisch zugeschnittenen Dreischichtplatten realisiert. Die Deckenfugen sollten ohne Versatz in den Wänden weiterlaufen. Außerdem macht das Gebäude mit einem Radius von 200 m eine



Eingangssituation

Sämtliche Wände mussten ankerlos und scharfkantig bewerkstelligt werden.

Krümmung und kragt an einem Ende fast 40 m weit aus, weshalb millimetergenau passende Schalungselemente erforderlich sind. In den Stiegenhauskernen soll – nach Wunsch des Architekten – ein identisches Fugenbild sowohl außen als auch innen realisiert werden. Dabei müssen über fünf Geschosse die horizontalen Fugen in einem Abstand von 72,5 cm parallel verlaufen und die vertikalen Fugen in einer Linie durchlaufen.

Ankerloser Sichtbeton

Für die Schalung der runden Wände und der drei Stiegenhauskerne wurde gemäß den Vorgaben der bauausführenden ARGE von der Firma Doka eine ankerlose Schalungslösung entwickelt.

Für die scharfkantig auszuführenden Betonstützen kommt die Stützenschalung Top 50 zum Einsatz, welche sämtliche Ansprüche an das Betonbild erfüllt. ■

Projektdaten:

Verbaute Fläche: ca. 22.000 m² | **Beton:** Gesamt ca. 23.000 m³ von C25/30 bis C60/75, Teilbereich: Einfärbung des Betons in Schwarz | **Wände Sicht:** zum Großteil gekrümmt ca. 9.000 m² | **Decke Sicht:** im Radius ca. 16.000 m² | **Decke Sicht Parkdeck:** ca. 20.000 m² | **Stützen rund:** 270 Stk. | **Stützen scharfkantig:** 70 Stk. | **Bewehrung:** gesamt ca. 2.500 t | **Konstruktiver Stahlbau:** ca. 1.030 t

Autor:

Heimo Rechberger
Asamer Kies- und Betonwerke GmbH
Tel. +43 5 0799 100
■ www.asamer.at

FORUM
BETONZUSATZMITTEL



Wir machen mehr aus Beton.